

Oberbürgermeisterwahl und Europawahl 1999 in München

Der alte und neue Oberbürgermeister heißt Christian Ude.

Die CSU erhielt die meisten Stimmen bei der Europawahl.

So lauten die wichtigsten Ergebnisse der Wahlen, die am 13. Juni 1999 in München stattfanden.

Insgesamt 831 778 Münchnerinnen und Münchner waren zur Oberbürgermeisterwahl und 824 492 zur Europawahl als Wahlberechtigte zur Wahl aufgerufen.

Oberbürgermeisterwahl

Der amtierende Oberbürgermeister Christian Ude (SPD) konnte sich im ersten Wahlgang mit einem deutlichen Vorsprung von 24,0 Prozentpunkten vor seinem Konkurrenten von der CSU, Aribert Wolf durchsetzen.

Mit 61,2 % Stimmenanteil verbesserte Christian Ude sein Wahlergebnis von 1993 um 10,4 Prozentpunkte und erzielte damit das viertbeste Wahlergebnis der Nachkriegszeit bei einer Oberbürgermeisterwahl in München. Georg Kronawitter erreichte 1990 mit 61,6% ein ähnliches Ergebnis und zweimal konnte Altoberbürgermeister Dr. Hans-Jochen Vogel mit 64,2% im Jahr 1960 und 78,0% im Jahr 1966 die bisher höchsten Wahlsiege für die SPD erringen. Aribert Wolf fiel gegenüber dem CSU-Kandidaten von 1993, Dr. Peter Gauweiler um 6,1 Prozentpunkte zurück und kam auf 37,2%. Dr. Rainer Stinner erzielte

für die FDP einen Stimmenanteil von 1,6%.

In 24 der 25 Stadtbezirke vereinigte Christian Ude die Mehrheit auf sich.

Sein bestes Ergebnis erzielte er im Stadtbezirk 2 (Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt) mit 72,1%.

Das schlechteste Ergebnis mußte er im Stadtbezirk 15 (Trudering-Riem) mit 48,7% Stimmenanteil hinnehmen.

Entsprechend errang Aribert Wolf die Mehrheit im Stadtbezirk 15 (Trudering-Riem) mit 49,4%. Den geringsten Stimmenanteil bekam er im Stadtbezirk 2 (Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt) mit 26,6%.

Ein korrekter Vergleich der Wahlergebnisse von 1993 und 1999 für die einzelnen Stadtbezirke ist nicht möglich, da sich durch die Stadtbezirksreform im Jahr 1996 die räumlichen Umgriffe der Stadtbezirke und damit auch der Stimmbezirke veränderten.

497 683 Wählerinnen und Wähler beteiligten sich durch ihre Stimmabgabe an der Oberbürgermeisterwahl. Mit 59,8% war die Wahlbeteiligung vergleichsweise gering. Bei der letzten Oberbürgermeisterwahl 1993 lag die Wahlbeteiligung bei 62,8%.

117 358 Briefwählerinnen und Briefwähler hatten ihr Votum bereits vorzeitig abgegeben. Bezogen auf die Gesamtheit der Wählerinnen und Wähler lag der Briefwahlanteil bei 23,6%. 1993 waren es 22,7%. Damals nahmen 121 473 Bürgerinnen und Bürger an der Briefwahl teil.

Insgesamt 2 217 Stimmen waren ungültig.

Die Wahlbeteiligung fiel in den Stadtbezirken sehr unterschiedlich aus.

Die Werte reichten von 54,8% im Stadtbezirk 11 (Milbertshofen - Am Hart) bis zu 65,2% im Stadtbezirk 23 (Allach-Untermenzing).

Ergebnisse der Oberbürgermeisterwahlen seit 1946 in München

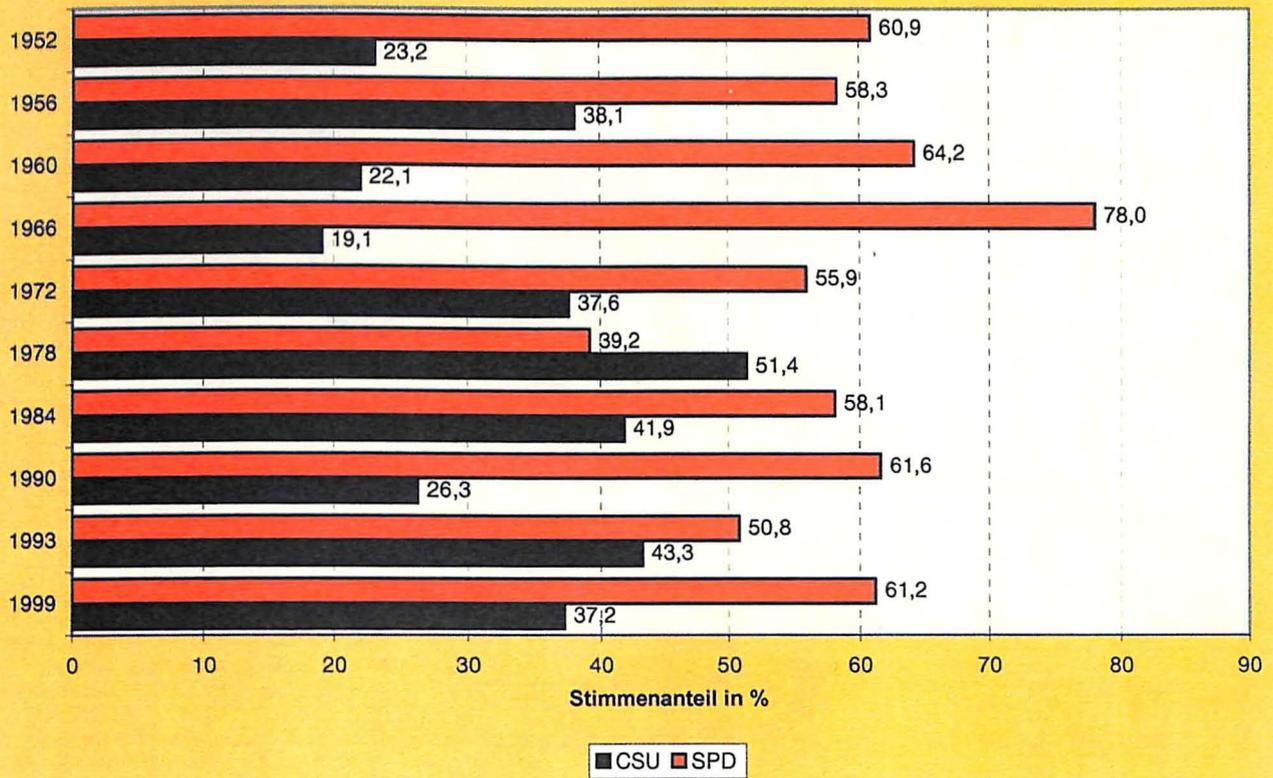
Tabelle 1

Jahr	Wahlbeteiligung in %	Stimmenanteile in Prozent	
		CSU	SPD
1946 ¹⁾	-	Dr. Karl Scharnagl	-
1948 ²⁾	-	-	Thomas Wimmer
1952	62,7	Dr. Walter v. Miller 23,2	Thomas Wimmer 60,9
1956	60,5	Dr. Seemüller 38,1	Thomas Wimmer 58,3
1960	66,6	Dr. Josef Müller 22,1	Dr. Hans-Jochen Vogel 64,2
1966	64,0	Georg Brauchle 19,1	Dr. Hans-Jochen Vogel 78,0
1972	65,2	Dr. W. Zehetmeier 37,6	Georg Kronawitter 55,9
1978	66,1	Erich Kiesl 51,4	Max v. Heckel 39,2
1984 ³⁾	71,4	Erich Kiesl 41,9	Georg Kronawitter 58,1
1990	65,4	Hans Klein 26,3	Georg Kronawitter 61,6
1993	62,8	Dr. Peter Gauweiler 43,3	Christian Ude 50,8
1999	59,8	Aribert Wolf 37,2	Christian Ude 61,2

1) Von der Amerikanischen Administratur eingesetzter Oberbürgermeister.- 2) Durch Stichwahl mit 33 von 50 Stimmen gewählt.- 3) Stichwahlergebnis.

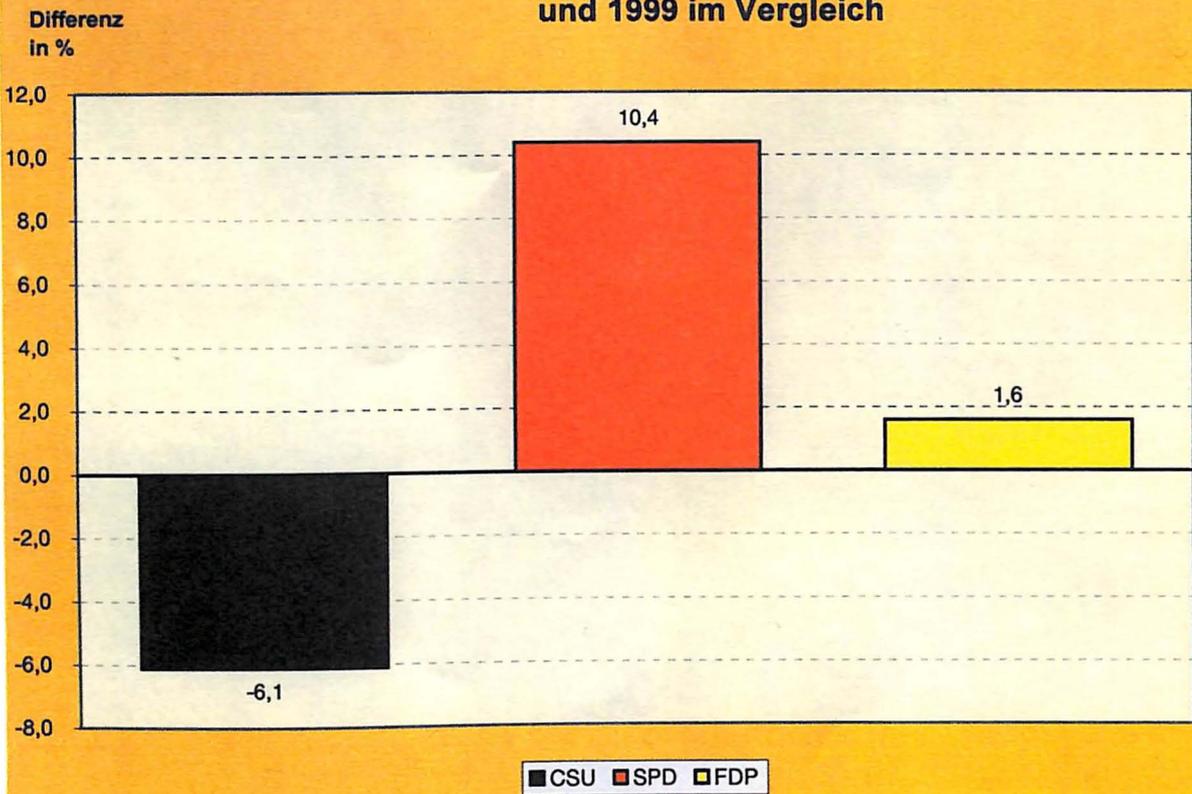
Grafik 1

Die Ergebnisse der Oberbürgermeisterwahlen seit 1952



Grafik 2

Die Ergebnisse der Münchener Oberbürgermeisterwahlen 1993 und 1999 im Vergleich



Ergebnisse der Oberbürgermeisterwahl 1999 nach Stadtbezirken in München

Tabelle 2

Stadtbezirk	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	CSU	SPD	FDP
				Aribert Wolf	Christian Ude	Dr. Rainer Stinner
Stimmenanteile in %						
1 Altstadt - Lehel	12 814	60,2	7 688	35,8	61,6	2,6
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	26 915	57,3	15 374	26,6	72,1	1,3
3 Maxvorstadt	28 333	58,3	16 450	28,0	70,2	1,8
4 Schwabing - West	38 449	60,0	22 955	29,3	68,7	2,0
5 Au - Haidhausen	34 331	59,0	20 143	27,8	70,8	1,4
6 Sendling	22 351	59,0	13 099	29,9	68,8	1,3
7 Sendling - Westpark	33 202	59,6	19 685	37,6	61,2	1,2
8 Schwanthalerhöhe	13 009	55,1	7 093	27,4	71,4	1,2
9 Neuhausen - Nymphenburg	55 881	61,2	34 064	32,2	66,1	1,7
10 Moosach	29 280	58,8	17 132	38,8	60,2	1,0
11 Milbertshofen - Am Hart	34 799	54,8	18 973	37,5	61,3	1,2
12 Schwabing - Freimann	38 417	58,2	22 250	33,9	64,0	2,1
13 Bogenhausen	50 766	62,4	31 574	39,7	57,8	2,5
14 Berg am Laim	24 263	58,2	14 066	39,6	59,2	1,2
15 Trudering - Riem	28 950	62,6	18 054	49,4	48,7	1,9
16 Ramersdorf - Perlach	62 695	58,9	36 748	40,1	58,7	1,2
17 Obergiesing	28 129	56,5	15 812	34,9	64,1	1,0
18 Untergiesing - Harlaching	32 780	59,0	19 242	37,0	61,3	1,7
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	54 746	63,0	34 348	41,5	56,7	1,8
20 Hadern	29 058	61,9	17 933	43,3	55,4	1,3
21 Pasing - Obermenzing	41 744	63,7	26 461	40,0	58,1	1,9
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	25 517	61,6	15 673	43,7	55,2	1,1
23 Allach - Untermenzing	18 138	65,2	11 783	45,6	53,0	1,4
24 Feldmoching - Hasenberg	32 271	56,9	18 292	45,3	53,7	1,0
25 Laim	34 940	59,1	20 574	36,6	62,0	1,4
München zusammen	831 778	59,8	495 466	37,2	61,2	1,6

Oberbürgermeisterwahl München 1999

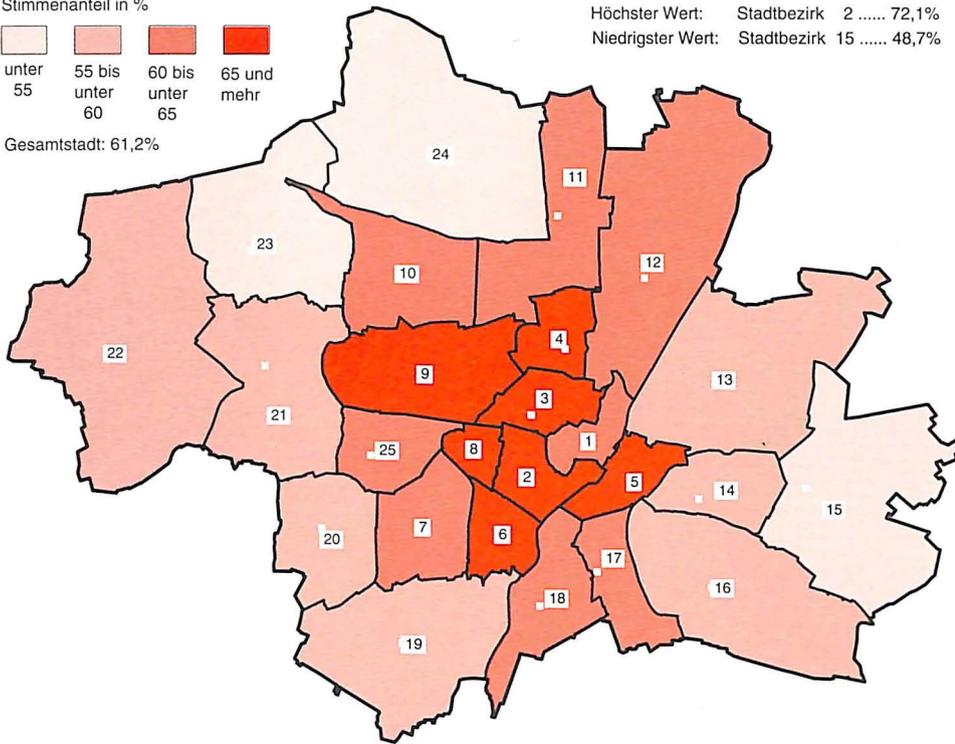
Stimmenanteile der SPD in den Stadtbezirken

Stimmenanteil in %



Gesamtstadt: 61,2%

Höchster Wert: Stadtbezirk 2 72,1%
 Niedrigster Wert: Stadtbezirk 15 48,7%



Legende:



25 Stadtbezirksnummer

Maßstab:



Stadtbezirke:

- 1 Altstadt-Lehel
- 2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt
- 3 Maxvorstadt
- 4 Schwabing-West
- 5 Au-Haidhausen
- 6 Sendling
- 7 Sendling-Westpark
- 8 Schwanthalerhöhe
- 9 Neuhausen-Nymphenburg
- 10 Moosach
- 11 Milbertshofen-Am Hart
- 12 Schwabing-Freimann
- 13 Bogenhausen
- 14 Berg am Laim
- 15 Trudering-Riem
- 16 Ramersdorf-Perlach
- 17 Obergiesing
- 18 Untergiesing-Harlaching
- 19 Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln
- 20 Hadern
- 21 Pasing-Obermenzing
- 22 Aubing-Lochhausen-Langwied
- 23 Allach-Untermenzing
- 24 Feldmoching-Hasenbergl
- 25 Laim

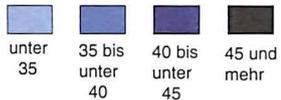
Kartenentwurf:
 Statistisches Amt München 1999

spd_ob

Oberbürgermeisterwahl München 1999

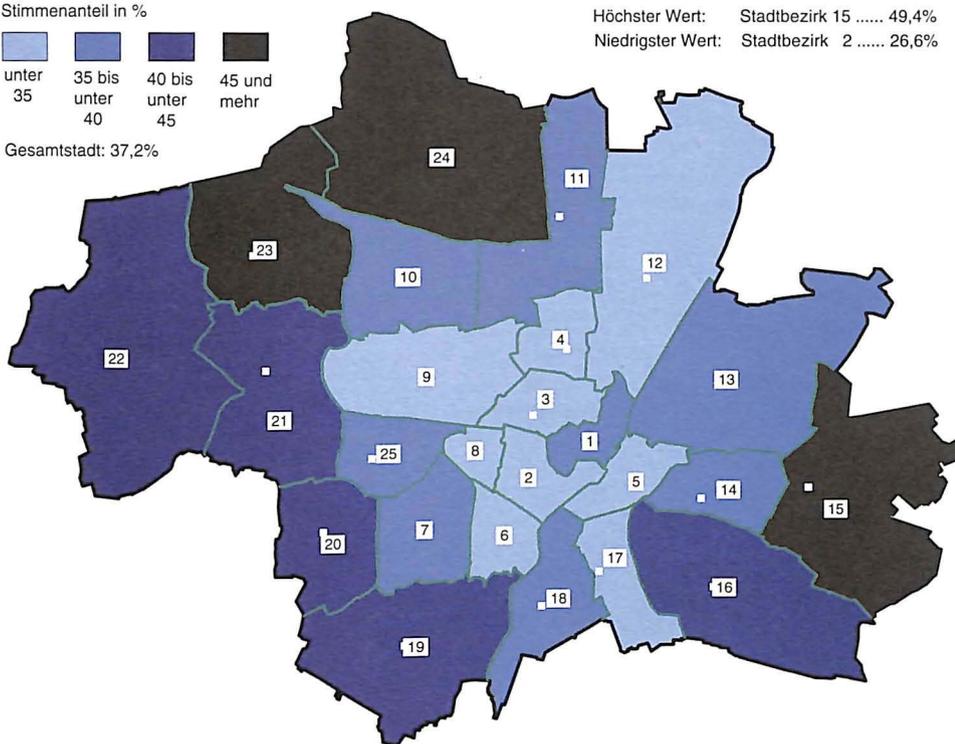
Stimmenanteile der CSU in den Stadtbezirken

Stimmenanteil in %



Gesamtstadt: 37,2%

Höchster Wert: Stadtbezirk 15 49,4%
 Niedrigster Wert: Stadtbezirk 2 26,6%



Legende:



25 Stadtbezirksnummer

Maßstab:

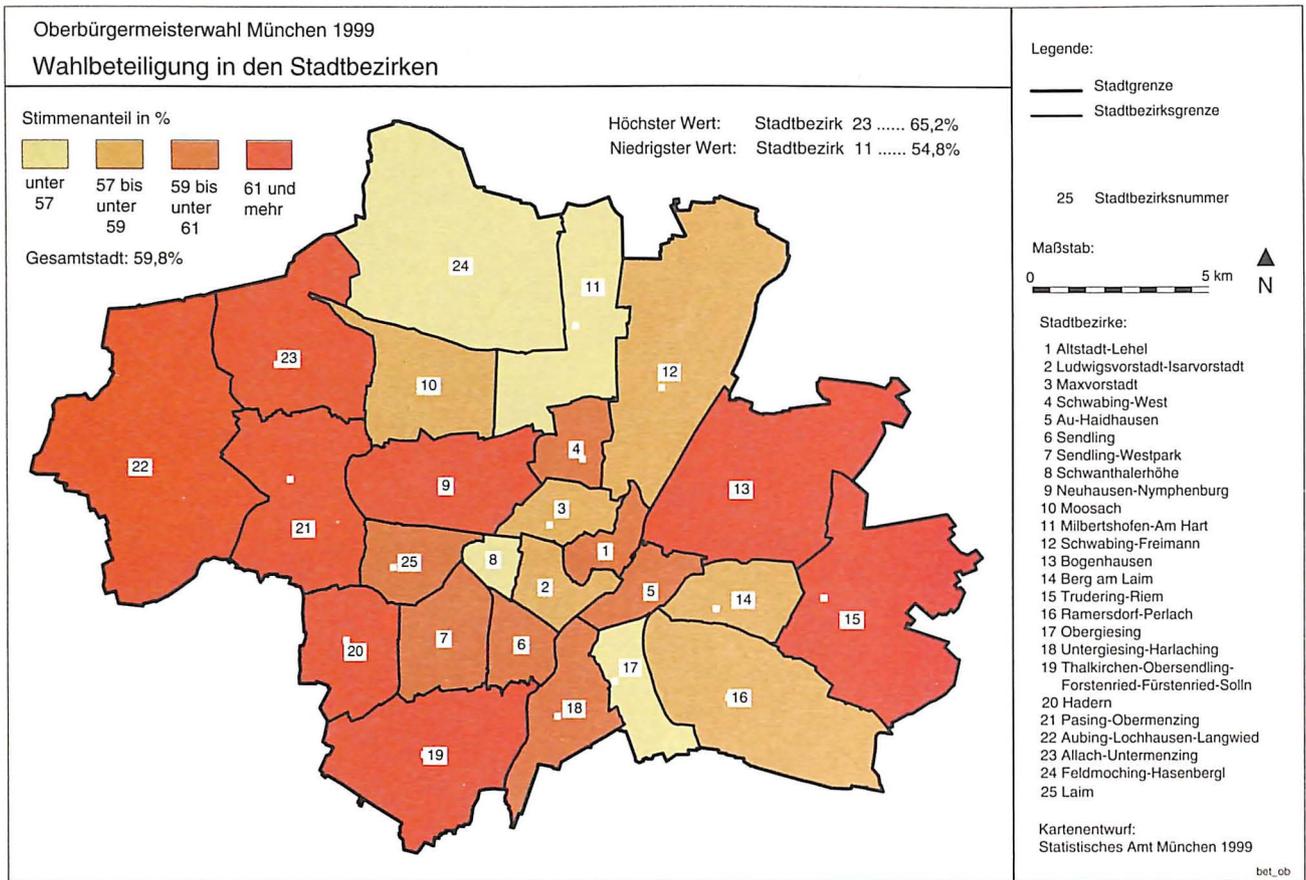


Stadtbezirke:

- 1 Altstadt-Lehel
- 2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt
- 3 Maxvorstadt
- 4 Schwabing-West
- 5 Au-Haidhausen
- 6 Sendling
- 7 Sendling-Westpark
- 8 Schwanthalerhöhe
- 9 Neuhausen-Nymphenburg
- 10 Moosach
- 11 Milbertshofen-Am Hart
- 12 Schwabing-Freimann
- 13 Bogenhausen
- 14 Berg am Laim
- 15 Trudering-Riem
- 16 Ramersdorf-Perlach
- 17 Obergiesing
- 18 Untergiesing-Harlaching
- 19 Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln
- 20 Hadern
- 21 Pasing-Obermenzing
- 22 Aubing-Lochhausen-Langwied
- 23 Allach-Untermenzing
- 24 Feldmoching-Hasenbergl
- 25 Laim

Kartenentwurf:
 Statistisches Amt München 1999

csu_ob



Europawahl

Die CSU erhielt mit 48,4% die meisten Stimmen bei der Europawahl in München. Gegenüber der letzten Europawahl 1994 legte sie damit um 10,4 Prozentpunkte zu.

Auch die SPD konnte ihr Ergebnis gegenüber der Wahl von 1994 (28,6%) leicht verbessern und kam auf einen Stimmenanteil von 29,1%. Die Grünen erhielten 11,9% der Stimmen, gefolgt von der FDP mit 3,1% und den Republikanern mit 1,7%. Grüne, FDP, wie Republikaner mußten im Vergleich zu der Wahl 1994 Einbußen hinnehmen. Ihre Stimmenanteile reduzierten sich um 1,7, 1,8 bzw. 4,2 Prozentpunkte. In jedem der 25 Stadtbezirke erreichte die CSU die Stimmenmehrheit. Ihr bestes Ergebnis erzielte sie im Stadtbezirk 15 (Trudering-Riem) mit 60,6%. Ihr schlechtestes im Stadtbezirk 2 (Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt) mit 35,2%. Die SPD erreichte ihr bestes Ergebnis im Stadtbezirk 11 (Milbertshofen-Am Hart) mit 32,9%, ihr schlechtestes im Stadtbezirk 15 (Trudering-Riem) mit 22,1%.

Die Grünen erzielten in der Innenstadt und in den Innenstadtrandgebieten ihre besten Ergebnisse. Mit Abstand am besten schnitten sie im Stadtbezirk 2 (Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt) mit 23,4% ab. Am schlechtesten im Stadtbezirk 24 (Feldmoching-Hasenbergl) mit 5,7%

486 251 Wählerinnen und Wähler gaben ihre Stimme bei der Europawahl ab. Mit 59,0% fiel die Wahlbeteiligung fast genauso niedrig aus, wie bei der letzten Europawahl 1994. Damals lag sie bei 59,1%. 114 161 Wahlberechtigte nutzten die Möglichkeit der Briefwahl. Bezogen auf die Gesamtheit der Wählerinnen und Wähler lag der Briefwahlanteil bei 23,5%. 1994 waren es 21,8%. Damals nahmen 109 890 Bürgerinnen und Bürger an der Briefwahl teil. 4 159 Stimmen waren insgesamt ungültig.

Auch bei der Europawahl fiel die Wahlbeteiligung in den Stadtbezirken sehr unterschiedlich aus. Die niedrigste Wahlbeteiligung war mit 53,6% im Stadtbezirk 11 (Milbertshofen-Am Hart) festzustellen, die höchste Wahlbeteiligung lag mit 64,0% im Stadtbezirk 23 (Allach-Untermenzing).

Ergebnisse der Europawahlen seit 1979 in München

Tabelle 3

Jahr	Wahlbeteiligung in %	Stimmenanteile in %					
		CSU	SPD	FDP	Grüne	REP	Sonstige
1979	55,1	49,4	37,4	8,2	4,0	.	1,0
1984	44,3	44,1	35,0	5,1	10,6	.	5,2
1989	60,6	32,9	28,3	6,8	13,6	14,9	3,5
1994	59,1	38,0	28,6	4,9	13,6	5,9	9,0
1999	59,0	48,4	29,1	3,1	11,9	1,7	5,8

Ergebnisse der Europawahl 1999 nach Stadtbezirken in München

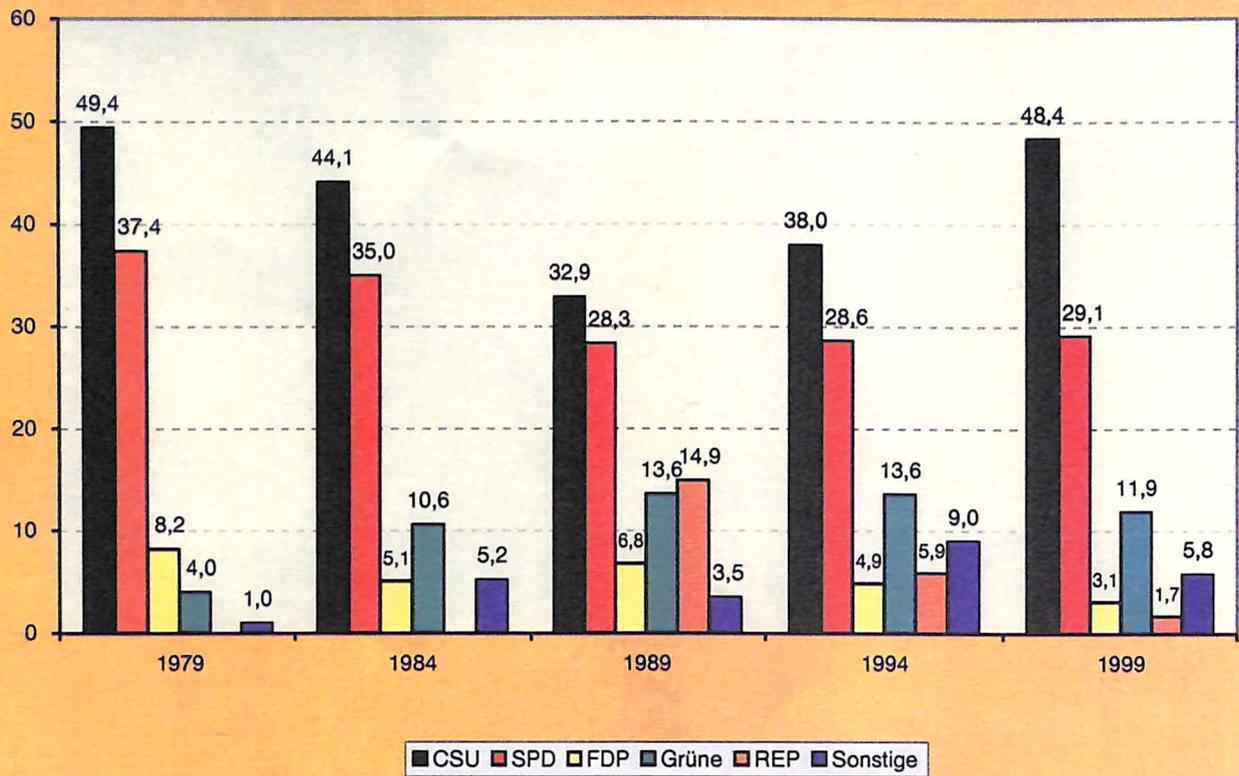
Tabelle 4

Stadtbezirk	Wahlbe- rechtigte	Wahlbe- teiligung	Gültige Stimmen	CSU	SPD	Grüne	REP	FDP	Sonstige
				Stimmenanteile in %					
1 Altstadt - Lehel	12 642	59,8	7 512	44,6	25,2	17,6	0,8	5,9	5,9
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	26 554	56,5	14 889	35,2	29,1	23,4	1,0	3,8	7,5
3 Maxvorstadt	28 027	58,0	16 108	38,7	29,9	19,1	1,1	4,3	6,9
4 Schwabing - West	38 027	59,2	22 317	40,8	31,2	16,7	1,0	4,1	6,2
5 Au - Haidhausen	33 920	57,9	19 500	37,7	29,8	20,8	1,2	3,3	7,2
6 Sendling	22 030	57,8	12 638	40,7	31,9	16,3	1,6	2,9	6,6
7 Sendling - Westpark	32 913	58,6	19 088	49,2	30,1	10,3	1,8	2,7	5,9
8 Schwanthalerhöhe	12 636	53,7	6 716	36,5	31,0	19,9	1,9	2,2	8,5
9 Neuhausen - Nymphenburg	55 428	60,8	33 361	43,3	30,2	15,2	1,5	3,4	6,4
10 Moosach	29 089	57,6	16 627	50,7	31,5	7,9	2,0	2,1	5,8
11 Milbertshofen - Am Hart	34 275	53,6	18 184	47,6	32,9	8,4	2,4	2,1	6,6
12 Schwabing - Freimann	38 086	57,6	21 783	45,3	30,5	13,1	1,4	4,3	5,4
13 Bogenhausen	50 380	61,5	30 677	51,5	27,3	10,1	1,2	4,8	5,1
14 Berg am Laim	24 148	57,2	13 659	49,9	31,7	8,0	2,5	2,1	5,8
15 Trudering - Riem	28 799	62,1	17 766	60,6	22,1	8,1	1,3	3,3	4,6
16 Ramersdorf - Perlach	62 146	57,8	35 577	51,6	30,1	8,2	2,3	2,2	5,6
17 Obergiesing	27 912	56,1	15 516	45,5	32,8	10,8	2,5	2,1	6,3
18 Untergiesing - Harlaching	32 589	58,0	18 721	48,5	27,8	12,7	1,5	3,7	5,8
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	54 271	62,0	33 372	53,4	27,1	9,4	1,5	3,5	5,1
20 Hadern	28 894	60,4	17 283	54,6	28,1	8,0	1,7	2,7	4,9
21 Pasing - Obermenzing	41 603	63,2	26 050	52,8	24,7	11,9	1,6	3,6	5,4
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	25 374	61,1	15 389	55,0	28,3	7,4	2,5	1,9	4,9
23 Allach - Untermenzing	18 014	64,0	11 468	57,0	25,2	8,4	2,2	2,4	4,8
24 Feldmoching - Hasenberg	32 036	56,2	17 860	56,5	28,8	5,7	3,0	1,4	4,6
25 Laim	34 699	58,1	20 031	48,4	30,8	10,5	2,2	2,3	5,8
München zusammen	824 492	59,0	482 092	48,4	29,1	11,9	1,7	3,1	5,8

Grafik 3

Die Ergebnisse der Europawahlen seit 1979 in München

Stimmenanteil
in %



Grafik 4

Die Ergebnisse der Europawahlen 1994 und 1999 im Vergleich

Differenz
in %

